



Evangelische Kirchgemeinde Andwil-Erlen

# TREFFPUNKT

Ausgabe  
Nr. 2  
Feb./März  
2025

## LIEBE GEMEINDE

Ich sitze im Büro und blicke zum Fenster hinaus. Es ist noch früh. Langsam beginnt es zu dämmern. Ich freue mich, dass es hell wird und mache mich an die Arbeit. Etwa nach einer Stunde hebe ich den Kopf und schaue nach. Eigentlich müsste es nun hell sein draussen. Doch statt dem erhofften blauen Himmel sehe ich, wie ein dichter, grauer Nebel über der Landschaft liegt und die Sonne verbirgt. Ich bin enttäuscht. Gestern blieb der Nebel den ganzen Tag liegen; vorgestern ebenfalls. Ich sehne mich nach den leuchtenden Strahlen der Sonne. Was könnte meine Stimmung aufhellen, wenn sie sich heute erneut nicht zeigen?

Plötzlich kommt mir eine Idee: Wie wäre es, wenn ich den Nebel mal von einer anderen Seite anschauen würde? Zum Beispiel das Wort «Nebel» rückwärts lesen. Dann heisst es «Leben» statt «Nebel.» Der Gedanke gefällt mir. Meine Gedanken laufen weiter wie von selbst. Im Nebel ist also Leben verborgen. Wie war das nochmals, als Gott die ersten Menschen schuf? Richtig, da stieg Nebel auf vom Boden und befeuchtete Gräser, Kräuter, Büsche und Bäume. Einen Augenblick später taucht aus dem Nebel meiner Erinnerung ein hebräisches Wort auf: häbäl. Das tönt fast wie Nebel und bedeutet Dunst, Hauch. Diese Spur führt mich zu den Psalmen. In Psalm 144 heisst es in den Versen 3 und 4:

**HERR, was ist der Mensch, dass du dich um ihn kümmerst, was ist des Menschen Kind, dass du es beachtest? Der Mensch gleicht dem Dunst, seine Tage sind wie ein Schatten, der vorüberzieht.**



Bild: Pixabay

Ich gleiche also dem Nebel da draussen, der mir gerade so trübe erscheint. Der Vergleich überrascht mich und ist doch treffend. Es ist doch so: Wie ein Nebel erscheint, wenn alles da ist, was dazu nötig ist, bin auch ich eines Tages auf die Welt gekommen. Jetzt kann man mich sehen, hören, spüren. Doch niemand weiss, wie lange. Nicht ein-

mal ich kann sagen, wie lange mein Leben noch dauert. Nur das ist klar: Was man von mir sieht, wird sich irgendwann auflösen und wieder verschwinden, so wie der Nebel. Das Leben ist ein Geheimnis. Was verbirgt sich dahinter? Wie wir wissen, bildet sich Nebel unter genau bestimmten Umständen aus unzähligen winzigen Wassertröpflein. Aber warum ausgerechnet daraus und gerade dann? Genauso können wir heute beschreiben, wie und woraus ein Menschenkind entsteht. Weshalb das jedoch so ist, können wir letzten Endes nur ahnen. Hinter dem Nebel verbirgt sich das Licht und die Wärme der Sonne. Müsste hinter unserem Leben nicht ein noch viel herrlicheres, grösseres Wesen stehen? Der Psalmendichter nennt es HERR, Jahwe, Gott. Das Leben mag ein Geheimnis sein, aber Zufall ist es nicht. Von nichts kommt nichts. Also spricht David mit Gott, obwohl er ihn nicht sieht. Warum eigentlich nicht? Gott ist da. Er gibt sogar acht auf uns. Das weiss David, denn er hat es erfahren. Unzählige Menschen vor und nach ihm bezeugen es auch. Unser Herr hat noch mehr versprochen: Wenn sich einst der Nebel unseres Lebens lichten wird, sollen wir IHN sehen, wie ER ist. Daran will ich denken, wenn draussen wieder einmal der Nebel über der Landschaft hängt.

Pfr. David Lerch

# VORSTELLUNGSRUNDE

## PRÄSIDIUM

Mein Name ist Corinne Brägger. Ich bin in Rodersdorf, im solothurnischen Leimental, nahe Basel aufgewachsen. Rodersdorf ist an drei Seiten von Frankreich umgeben und gehört zu einer Exklave von Solothurn. In den sieben dazugehörigen Dörfern gibt es für die reformierten Kirchenbürger eine ökumenische Kirche in Flüh. In dieser Kirche war mein Vater mehrere Amtszeiten lang Kirchgemeindepräsident. Da wir Jugendlichen mit der Art Gottesdienst in unserer Kirche nicht viel anfangen konnten, «flüchteten» wir in die FEG in Basel, während unsere Eltern vor Ort durchhielten, bis ein an Jesus Christus gläubiger Pfarrer gefunden war. Möglicherweise resultiert daraus mein Herzenswunsch einer lebendigen Landeskirche.

Meine Liebe zu Pferden habe ich schon früh entdeckt. Als ich Fünftklässlerin war, gaben meine Eltern schliesslich nach und ermöglichten mir Reitunterricht, nachdem ich ihnen mehr als vier Jahre lang damit in den Ohren gelegen habe. Islandpferde entdeckte ich aber erst 1996. Nach Reitferien in Island kam ich kurz vor dem Abschluss des Lehrerseminars in Liestal zu meinem ersten Island-Pflegepferd. Nach ein paar Stellvertretungen als Primarlehrerin verbrachte ich einen Sommer in Island und fand anschliessend einen Job auf dem Hestar-Hof, einem grösseren Islandpferdebetrieb im Reusstal. In dieser Zeit lernte ich Harry, meinen Mann kennen. Nach sieben wunderbaren, arbeitsintensiven Hestar-Hof-Jahren entschieden wir uns für einen eigenen Islandpferdebetrieb und fanden einen geeigneten Hof in Buchackern. Seit 2005 führe ich den Faxihof, während mein Mann in Gossau als CNC-Mechaniker arbeitet. Unterdessen sind wir verheiratet und haben zwei Kinder im Alter von 14 und 12 Jahren.



**Zuständigkeit: Öffentlichkeitsarbeit, Personalverantwortung und Finanzen**

## KIRCHENVORSTEHERSCHAFT



Mein Name ist Lara Fries, ich bin 23 Jahre alt und studiere derzeit an der Pädagogischen Hochschule, da ich es liebe, mit Menschen zu arbeiten und mich besonders für die Entwicklung und Förderung von Kindern interessiere. In meiner Freizeit bin ich sehr vielseitig: Lesen gehört für mich ebenso dazu wie kreatives Gestalten, sei es durch Zeichnen, Schreiben oder andere künstlerische Aktivitäten. Musik begleitet mich täglich und ist eine wichtige Quelle der Inspiration und Entspannung.

Ein weiterer zentraler Bestandteil meines Lebens ist mein Glaube, der mir Orientierung und Kraft gibt. Die Kirche spielt dabei eine bedeutende Rolle, da sie nicht nur ein Ort der Spiritualität, sondern auch der Gemeinschaft und des Austauschs für mich ist. Besonders wichtig ist mir die Arbeit mit Kindern, da ich darin eine Möglichkeit sehe, Positives in die Welt zu tragen und etwas Sinnvolles zu bewirken. Ich freue mich darauf, mich und meine Fähigkeiten weiterzuentwickeln und dabei andere Menschen zu unterstützen.

**Zuständigkeit: Junge Erwachsene, Aktuariat, Aktenführung und Archiv**

# VORSTELLUNGSRUNDE

Mein Name ist Peter Huber. Mein Beruf als Agronom war für mich immer mehr als nur eine Arbeit – es war Beruf und Hobby zugleich. Mit grosser Leidenschaft widmete ich mich den vielfältigen Aufgaben in der Landwirtschaft, die mich nicht nur beruflich, sondern auch persönlich erfüllten. Neben meiner Tätigkeit als Agronom spielte der Pferdesport eine zentrale Rolle in meinem Leben. Viele Jahre war ich aktiv in diesem Bereich und konnte dadurch wertvolle Erfahrungen und Erinnerungen sammeln.

Familie war und ist für mich ein wichtiger Anker. Ich habe zwei wunderbare Töchter, die mich stets begleiten. Leider musste ich 2012 einen schweren Verlust erleiden, als meine Frau verstarb. Trotz dieses Schicksalsschlags habe ich neuen Lebensmut gefunden und lebe seit nunmehr zehn Jahren glücklich mit meiner Partnerin Vreni Fehr zusammen. Gemeinsam gestalten wir unser Leben und genießen die gemeinsamen Momente, die uns das Leben schenkt.

**Zuständigkeit: Festwirtschaft und Kirchenbus**



Mein Name ist Katharina Saladin und ich wohne in Andwil TG, habe zwei Kinder und 3 Enkel.

Schon nach der Schulzeit hatte ich den Wunsch, eine Ausbildung in der Psychiatrie oder in der Geriatrie zu absolvieren. Schlussendlich wurde es die Geriatrie. Erfahrungen habe ich mir bei der Arbeit in Pflegeheimen, vor allem auf den Demenzstationen und bei der Spitex gesammelt. Da Demenzerkrankungen mein Steckenpferd sind, habe ich mich stetig weitergebildet. Mein neustes Arbeitsfeld wird die «Tageswohng Wifäldä» für an Demenz Erkrankte Menschen, in Weinfelden sein.

Auch begleitete mich stets der Glaube an Gott. Darum besuchte ich die Bibelschule von der Chrischona in Basel.

**Zuständigkeit: Festwirtschaft und die Alterskommission der Gemeinde Erlen.**

Mein Name ist Rahel Holderegger und ich bin in Riedt aufgewachsen. Schon seit meiner Kindheit engagiere ich mich in der Kirchgemeinde, sei es in der Jungschi, dem Kila oder der Kinderwoche. Die Arbeit mit Kindern ist mir besonders wichtig.

Mit meinem Ehemann Reto habe ich drei Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren. Gemeinsam leben wir in Erlen und genießen die Zeit als Familie. Neben meiner Familie arbeite ich seit zwei Jahren als Klassenassistentin an der Heilpädagogischen Schule in Mauren. Diese Arbeit bereitet mir viel Freude, da ich mit Kindern und Jugendlichen arbeite, die besondere Unterstützung brauchen.

In meiner Freizeit bin ich kreativ und arbeite gerne mit Stoff, Papier und Karton. Es ist mein Ausgleich und eine Möglichkeit, meine Ideen umzusetzen und neue Energie zu tanken.

Ich freue mich, mich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen und mit Begeisterung an den Dingen zu arbeiten, die mir am Herzen liegen.

**Zuständigkeit: Vizepräsidium, Kirche, Kind und Jugend, Jugendkommission JUKO Gemeinde Erlen und Hompage**



# VORSTELLUNGSRUNDE



Mein Name ist Manuel Künzler, ich bin in Tobel-Tägerschen aufgewachsen und wohne seit 2012 in Buch bei Kümmertshausen, zusammen mit meiner Frau und unseren vier Kindern (2 bis 13 Jahre alt).

Nach Abschluss meiner Berufslehre als Hochbauzeichner 2008, arbeitete ich ein Jahr als Schreiner und trat nach einigen Jahren dem Schweizer Grenzwachtkorps (Zoll) bei. 2018 machte ich die Ausbildung zum Polizisten an der Polizeischule Ostschweiz in Amriswil und arbeite heute in der Regionalpolizei der Kantonspolizei Thurgau.

In der Freizeit engagiere ich mich als First Responder (Ersthelfer) in der Gemeinde Erlen und ich bewege mich gerne an der frischen Luft, vorwiegend auf dem Mountain Bike.

**Zuständigkeit: Liegenschaften/Friedhof, Technik und Kirchenbus**

## RÜCKBLICK

### FIIRE MIT DE CHLIINSTE

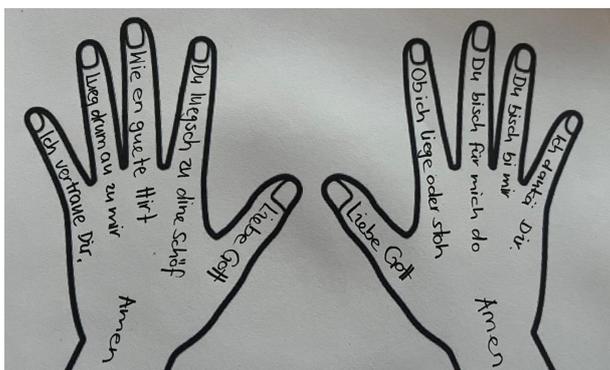
#### S Schöfli, s chline Schöfli, ....

...acht, neun, zehn, elf, zwölf,.....??? ....Wo ist das dreizehnte? ... Ach, Flöckli fehlt!.....Wo ist es bloss? Es ist weggelaufen und niemand hat es gesehen. **Lauft em Hirt devo. Het de Weg verlore, wött gern umecho.** Zum Glück ist nebst dem Hirten eine tatkräftige Kinderschar anwesend, die gerne beim Suchen hilft. Sie entdecken Spuren vom verlorenen Schöfli und finden es schliesslich, eingeklemmt zwischen zwei grünen Steinen. **Und de Hirt hets gfunde, jetz ischs nüm elei....**Glücklich tragen sie Flöckli zurück zur Herde! Es wird begrüsst und gestreichelt, und alle freuen sich, dass es wieder da ist! **Pflegt em sini Wunde, treit ihs glücklich hei.**

Cornelia Kradolfer und Ramona Steffen

**Nächstes Fiire am 1. März 2025 um 17 Uhr in der Evang. Kirche Erlen.**

Jesus sagt: Ich sage euch: So wird auch im Himmel Freude herrschen über einen Sünder, der zu Gott umkehrt – mehr als über neunundneunzig andere, die nach Gottes Willen leben und es deshalb gar nicht nötig haben, zu ihm umzukehren. (Lukas 15, 7)



Fingergebet





**ÖKUMENISCHES**

**FRIEDENS GEBET**

**21. FEBRUAR 2025  
19.00 UHR**

**KATH. KIRCHE SULGEN**

**HERZLICHE EINLADUNG**



## Voranzeige KILA 2025

In den kommenden Sommerferien laden wir Kinder der 1. Klasse bis zur 1. Oberstufe herzlich zu unserem traditionellen Kinderlager ein! Freut euch auf eine spannende, kreative und erlebnisreiche Zeit, in der ihr viele neue Freundschaften schliessen und unvergessliche Momente erleben werdet.

Ihr dürft euch das Datum 5.-12. Juli 2025 schon mal vormerken.

## Voranzeige Kinderwoche 2025

Auch in diesem Jahr findet in den Frühlingsferien, **8.-11. April 2025**, wieder eine spannende und abwechslungsreiche Kinderwoche statt. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, und wir können es kaum erwarten, die Kinder bei uns begrüßen zu dürfen.

In einer freundlichen und kreativen Atmosphäre erwarten die Kinder jede Menge Spass, tolle Abenteuer und die Möglichkeit, neue Freunde zu finden. Es wird eine bunte Mischung aus Spielen, Workshops und Outdoor-Aktivitäten geben, die für jedes Alter und jede Interessenrichtung etwas bereithält.

Wir freuen uns sehr darauf, viele fröhliche und neugierige Kinder zu begrüßen und ihnen eine unvergessliche Zeit zu bereiten.

## „Einsamkeit muss nicht sein“

Ein Theaterstück, das die Herzen berührt und den Weg für neue Begegnungen öffnet. Wir Menschen lieben es zusammensitzen, zu lachen, zu reden. Aber manchmal ist das Leben anders. Es kommt etwas dazwischen - eine Krankheit, ein Verlust, das Alter. Einsamkeit ist dann ein leiser Gast, der sich an den Tisch setzt, auch wenn man ihn nicht eingeladen hat. Vier Seniorinnen und Senioren erzählen eine Geschichte auf der Bühne aus dem Leben. Es geht um das Alleinsein und darum, was hilft. Nach der Aufführung ist Platz für alles: Gedanken, Wünsche, Ideen, über die wir gemeinsam sprechen. Im Anschluss gibt es noch ein Zvieri. Wagen Sie einen ersten Schritt und kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch, 19. Februar 2025, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Erlen

Anmeldungen per E-Mail oder Telefon bis am 14. Februar 2025 an: [altersarbeit@erlen.ch](mailto:altersarbeit@erlen.ch) oder 071 649 30 77. Dieser Anlass wird durch die Gemeinden Sulgen, Kradolf-Schönenberg, Erlen und die Evang. Kirche Andwil-Erlen organisiert und ist kostenfrei.

## Anmeldeschluss für den Bibelkurs

### DER TRIUMPH DES GEKREUZIGTEN: Eine Entdeckungsreise durch das Neue Testament.

Das Neue Testament erzählt die Geschichte vom Handeln Gottes an einer Welt, die dringend Erlösung und Erneuerung braucht. Miteinander entdecken wir den Horizont des Lebens Jesu, das Heranbrechen vom Reich Gottes und wie das Leben nach der Vorstellung Gottes aussieht.

Anmelden bis am 10. Februar 2025, [sekretariat@kirche-andwil-erlen.ch](mailto:sekretariat@kirche-andwil-erlen.ch) oder per Tel. 071 511 03 90

# NEWS

## SPAGHETTI-ZMITTAG

**Bald ist es wieder soweit, der nächste Spaghettizmittag steht an. Er findet am Samstag, 15. März 2025 um 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Erlen statt. Reservieren Sie sich jetzt schon diesen Termin.**

Der Erlös ist für ein Werk in Uganda bestimmt. Es heisst «PURE HEARTS & WELFARE MISSION» in Mukono. Frau Evamaria Wenger hat dort eine leitende Funktion. Sie unterstützt und hilft vor Ort Menschen mit Behinderungen, klärt ab, ob sie medizinische Betreuung brauchen und versorgt sie mit Essen. Auch verteilt sie jeden Freitag 500 Kindern eine Banane und ein Brötchen. Wir waren 2023 mit ihr unterwegs und es hat uns zu tiefst berührt von wie weit her die Kinder für diese kleine Mahlzeit zu Fuss herkommen. Nebst Essen verteilen, medizinischer Betreuung, Hilfestellung im Alltag, bauen sie Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Mit dem Erlös vom Spaghettizmittag 2023 konnten sie eine Gemeinschaftsküche bauen. Eva Maria Wenger macht einen sehr wertvollen Dienst und ist sehr dankbar für jegliche Unterstützung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verwöhnen Sie gerne mit einer feinen Mahlzeit.

*Max und Elsbeth Wälchli*



*Warteschlange für die Banane und das Brötchen*



## FRAUENTREFF SPEZIAL 2025

**Frauentreff Spezial vom 19. März 2025 um 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Erlen**

Rotkäppchen / vom Umgang mit Ängsten

Referentin: Brigitte Roffler, Historikerin und Germanistin, lic. phil., Universität Zürich, im Lehrbereich tätig.

Das Gefühl der Angst kennen wir alle. Manchmal überfällt uns die Angst aus dem Nichts und manchmal haftet sie an unseren Fersen und verfolgt uns wie ein bössartiger Wolf, den zu bekämpfen uns viel Kraft kostet und manchmal gar unmöglich scheint. Daher brauchen wir einen Wolfsbändiger, der uns vor unseren Wölfen/Ängsten beschützt und hilft.



## WELTGEBETSTAG 2025

**Weltgebetstag am Freitag 7. März 2025 um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Erlen.**

### Wunderbar geschaffen

Die Cookinseln befinden sich, von der Schweiz aus gesehen, auf der anderen Seite der Welt, wo der Tag 11 Stunden später beginnt als bei uns, genauer: im sogenannten Polynesischen Dreieck im süd-pazifischen Ozean. Die 15 Inseln mit einer Gesamtfläche von 240 km<sup>2</sup> verteilen sich über eine Meeresfläche von über 2 Millionen km<sup>2</sup>. Der Tourismus hat für die Cookinseln eine grosse wirtschaftliche Bedeutung. Zu den grössten Attraktionen gehören Naturschauplätze wie Korallenriffe, Atolle, Lagunenstrände und Vulkangipfel. Auch kulturelle Veranstaltungen mit einheimischer Musik, Gesang, Tanz und Essen gehören dazu. So verwundert es nicht, dass das farbenfrohe Titelbild zur Weltgebetstags-Liturgie 2025 aussieht wie eine Einladung zu paradiesischen Ferien: Die Cookinseln sind «wunderbar geschaffen».

«Wunderbar geschaffen» sind auch die Menschen dieser Inseln und wir alle. Im Psalm 139 heisst es nämlich in Vers 14: «Du hast mich wunderbar geschaffen». Für die Verfasserinnen der Liturgie bedeutet das auch, dass Gott uns kennt, sich fürsorglich um uns kümmert und immer bei uns ist. Machen wir uns also auf zu einer weiten imaginären Reise zu den Frauen, die uns diesen Gottesdienst schenken, und denken daran: «Nähme ich die Flügel des Morgenrotes und liesse mich nieder am äussersten Rand des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten.» (Psalm 139, 9f).



## KONTAKTDATEN PFARRAMT

**Pfarramtadresse:** Poststrasse. 20, 8586 Erlen  
[pfarramt@kirche-andwil-erlen.ch](mailto:pfarramt@kirche-andwil-erlen.ch)

Pfr. David Lerch, Tel. 071 589 68 02  
[david.lerch@kirche-andwil-erlen.ch](mailto:david.lerch@kirche-andwil-erlen.ch)  
Amtstage: Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Pfrn. Elisabeth Jahrstorfer Tel. 071 648 17 27  
[elisabeth.jahrstorfer@kirche-andwil-erlen.ch](mailto:elisabeth.jahrstorfer@kirche-andwil-erlen.ch)  
Amtstage: Montag und Dienstag



# AGENDA

Februar 2025	
So 2. Feb	<b>09:45 Uhr</b> Gottesdienst Pfrn. E. Jahrstorfer Kirche Andwil
Mi 5. Feb	<b>09:00 Uhr</b> Frauentreff <b>10:00 Uhr</b> Schlossgottesdienst in der Idda-Kapelle <b>19:30 Uhr</b> Bibelforum im KGH Langrickenbach
Fr 7. Feb	<b>09:30 Uhr</b> Singe mit de Chliinste <b>19:30 Uhr</b> TeenieClub
Sa 8. Feb	<b>14:00 Uhr</b> Jungschi/Ameisli
So 9. Feb	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfr. David Lerch Kirche Erlen Sonntagsschule
Fr 14. Feb	<b>20:00 Uhr</b> Bibelkurs
So 16. Feb	<b>10:00 Uhr</b> Familien-GD Pfr. David Lerch Mittagessen Kirche Erlen
Mi 19. Feb	<b>09:00 Uhr</b> Frauentreff <b>19:30 Uhr</b> Bibelforum im KGH Langrickenbach
Do 20. Feb	<b>14:00 Uhr</b> Seniorenachmittag <b>19:30 Uhr</b> Männerstamm
Fr 21. Feb	<b>09:30 Uhr</b> Singe mit de Chliinste <b>19:00 Uhr</b> Ökum. Friedensgebet Kath. Kirche Sulgen Rebbergstrasse 16 <b>19:30 Uhr</b> TeenieClub <b>20:00 Uhr</b> Bibelkurs

Sa 22. Feb	<b>14:00 Uhr</b> Jungschi/Ameisli
So 23. Feb	<b>09:45 Uhr</b> Gottesdienst Pfr. David Lerch Kirche Andwil <b>19:00 Uhr</b> Godi im Pentorama Amriswil
Fr 28. Feb	<b>20:00 Uhr</b> Bibelkurs
März 2025	
Sa 1. März	<b>17:00 Uhr</b> Fiire mit de Chliine
So 2. März	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfr. David Lerch Kirche Erlen Sonntagsschule
Mi 5. März	<b>09:00 Uhr</b> Frauentreff <b>19:30 Uhr</b> Bibelforum im KGH Langrickenbach
Fr 7. März	<b>09:30 Uhr</b> Singe mit de Chliinste <b>19:30 Uhr</b> Weltgebetstag für die Cookinseln anschliessend Buffet <b>19:30 Uhr</b> TeenieClub
Sa 8. März	<b>14:00 Uhr</b> Jungschi/Ameisli
So 9. März	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfr. David Lerch Kirche Erlen Sonntagsschule
Mi 12. März	<b>10:00 Uhr</b> Schlossgottesdienst in der Idda-Kapelle

Fr 14. März	<b>20:00 Uhr</b> Bibelkurs
Sa 15. März	<b>11:30 Uhr</b> Spaghetti-Zmittag
So 16. März	<b>09:45 Uhr</b> Gottesdienst Diakonin Eva Sager Kirche Andwil
Mi 19. März	<b>09:00 Uhr</b> Frauentreff Spezial <b>19:30 Uhr</b> Bibelforum im KGH Langrickenbach
Do 20. März	<b>14:00 Uhr</b> Donstigs Treff <b>19:30 Uhr</b> Männerstamm
Fr 21. März	<b>09:30 Uhr</b> Singe mit de Chliinste <b>20:00 Uhr</b> Bibelkurs
So 23. März	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfr. David Lerch Kirche Erlen Sonntagsschule <b>19:00 Uhr</b> Godi im Pentorama Amriswil
Fr 28. März	<b>19:30 Uhr</b> TeenieClub <b>20:00 Uhr</b> Bibelkurs
Sa 29. März	<b>14:00 Uhr</b> Jungschi/Ameisli
So 30. März	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahlseinführung der 5. Klässler Pfr. David Lerch Kirche Erlen

## Kirchenkaffee

Wenn nichts anderes vermerkt, findet nach dem Gottesdienst der Kirchenkaffee statt.

## Gemeindegebet

Das Gemeindegebet findet eine Stunde vor dem Gottesdienst in Erlen im Zimmer 2 des KGHs statt. Vor Gottesdiensten in Andwil gibt es kein Gemeindegebet.

### Sekretariat:

Miriam Wüthrich, Poststrasse 20, 8586 Erlen  
Tel: 071 511 03 90 (auch per Whats App)  
E-Mail: sekretariat@kirche-andwil-erlen.ch  
Öffnungszeiten:  
Montag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr

## Kirche Andwil-Erlen News

WhatsApp-Gruppe

